

CLAUS MEYER * 02.04.1930 Schulleiter 1991 bis 1995



1991 GT 26.06.1991

„CLAUS MEYER heißt der neue Schulleiter des Hainberggymnasiums. Dieses Amt hat Claus Meyer bereits vor einigen Monaten übernommen. Aber erst am vergangenen Montag führte ihn Stadtrat Joachim Kummer während einer Feierstunde im Hainberggymnasium offiziell ein. Geboren ist Claus Meyer 1930 in Sandstedt/Unterweser. Aber bereits das Studium der Mathematik und Physik führt ihn zwischen 1950 und 1955 nach Göttingen. Für sechs Jahre verläßt er dann die Stadt, in die er 1961 auf eigenen Wunsch zurückkehren wird. Erst führt sein Weg aufs

Vorseminar ins ostfriesische Norden, dann ins Seminar nach Osnabrück, schließlich für 5 Jahre nach Bückeberg. 1961 folgt die Rückkehr nach Göttingen, an das damalige „Neue Gymnasium“, heute als Theodor-Heuss-Gymnasium bekannt. „Die Schule war neu, und ich habe die Physiksammlung aufgebaut“, begründet Claus Meyer den Wunsch, ausgerechnet dort zu unterrichten. 1975 wird er Koordinator der dortigen Oberstufe. Besonders am Herzen liegt dem neuen Leiter des Hainberggymnasiums die noch junge Schulpartnerschaft mit Polen. Und mit Engagement verweist er auf die Festwochen zum 125jährigen Bestehen der Schule im Herbst: Delegationen aller Partnerschulen sind geladen.“

Einige besondere Ereignisse während und nach der Dienstzeit:

1991 125-Jahr-Feier der Schule

1992 Fahrt nach **Polen**: Mit einer Delegation zur Anerkennung der offiziellen Schulpartnerschaft mit dem **II. Liceum Ogólnokształcące in Toruń**.

1993 UNESCO-Projekt-Schule, Aufnahme in das weltweiten Schulnetzwerk der UNESCO

1995 Fahrt nach **Südkorea**: Mit einer Delegation zum 1. Besuch in unserer Partnerschule, der **Daewon Foreign Language High School in Seoul**.

1998 3. Fahrt nach **Tansania**: Mit einer Delegation zum zehnjähriges Jubiläum der Schulpartnerschaft mit der **Lwandai Secondary School (LSS) in Mlalo**.

1999 Einweihung der Gedenkstätte im Hainberg-Gymnasium mit der Tafel

Zum Gedenken an die Schülerinnen unserer Schule, die in den Jahren 1933 bis 1945 als Jüdinnen verfolgt und in den Vernichtungslagern der Hitler-Regimes ermordet wurden.